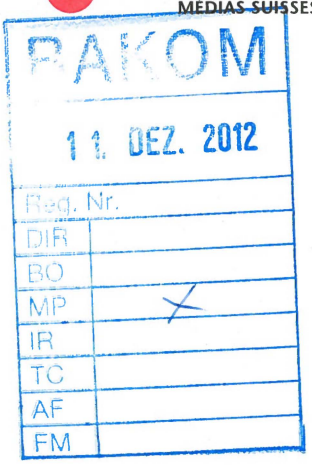
SCHWEIZER MEDIEN
MÉDIAS SUISSES | STAMPA SVIZZERA | SWISS MEDIA



BAKOM Bundesamt für Kommunikation
Zukunftstrasse 44
Postfach 252
2501 Biel

Zürich, 10. Dezember 2012

Stellungnahme zur vorgeschlagenen Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 3. Dezember 2012 haben Sie uns den Entwurf des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) für die Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung zugestellt. Dafür danken wir Ihnen und nehmen gerne Stellung zur vorgesehenen Revision. Die Verbände SCHWEIZER MEDIEN, MÉDIAS SUISSES und STAMPA SVIZZERA schliessen sich der Stellungnahme des Verbandes der Schweizer Regionalfernsehen Telesuisse vollumfänglich an.

Die Verbände SCHWEIZER MEDIEN, MÉDIAS SUISSES und STAMPA SVIZZERA begrüssen die geplante Teilrevision uneingeschränkt. Für die Regionalfernsehen ist die Verbreitung ihrer Programme eine entscheidende Voraussetzung zur Erfüllung ihrer in der Konzession vorgegebenen Leistungsaufträge. Die Verbreitung der regionalen Programme wird allerdings durch die heutige Gesetzgebung zunehmend gefährdet: die heute vorgeschriebene Beschränkung der Verbreitung auf die jeweiligen Konzessionsgebiete ist gerade bei den laufend neu entstehenden digitalen Angeboten der Kabelnetzbetreiber und auch für die Anbieter von Internet-Fernsehen nur mit unverhältnismässig grossen Kosten umzusetzen. Ohne gesetzliche Anpassung wird dies dazu führen, dass die Programme der regionalen Veranstaltern über immer weniger Vektoren verbreitet werden und somit ihren Leistungsauftrag faktisch gar nicht mehr erfüllen können.

SCHWEIZER MEDIEN, MÉDIAS SUISSES und STAMPA SVIZZERA begrüssen deshalb den Vorschlag, dass die konzessionierten regionalen Programme in Zukunft digital auch ausserhalb ihrer Versorgungsgebiete über Leitung verbreitet werden können, was die heutige Kostenproblematik beseitigt. Die Leistungsaufträge werden von der Massnahme nicht berührt, es ist deshalb klar, dass die Regionalfernsehen ihre Programmangebote weiterhin inhaltlich auf ihre Konzessionsgebiete ausrichten werden. Die Gefahr, dass die Gesetzesanpassung zu Marktverzerrungen irgendwelcher Art führen könnte, besteht somit nicht.

Freundliche Grüsse

H. Lebrument

Hanspeter Lebrument
Präsident SCHWEIZER MEDIEN

Urs F. Meyer
Geschäftsführer SCHWEIZER MEDIEN

Verband SCHWEIZER MEDIEN
Konradstrasse 14, Postfach, CH-8021 Zürich
Telefon 044 318 64 64, Telefax 044 318 64 62
www.schweizermedien.ch, contact@schweizermedien.ch